

**Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 09/2019-2023 des Fachausschusses
Bildung, Soziales, Jugend und Sport des Beirats Oberneuland vom 15.03.2022
in der Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Teilnehmer*innen: Herr Uwe Bornkeßel
Frau Meike Hethey
Frau Maren Hufschmidt
Frau Tanja Krey
Frau Tamina Kreyenhop
Frau Alexa von Busse

Entschuldigt: Herr Simon Zeimke

Referent*in / Gäste: Herr Christoph Gnirke (OS Rockwinkel)
Frau Dagmar Senese (Elefanten Schule Oberneuland)
Herr Ralph Christian Schöttker (ÖG)
Frau Petra Albers (SKB)
Herr Pascal Berke (SKB)
Herr Christian Buck (Gruppe GME)
Herr Volker Hach (IB)
Frau Katharina Hebecker (SKB)
Herr Nikolas Kahl (Gruppe GME)
Frau Jana Ketteler (IB)
Frau Ann-Kathrin Rohde (ZEV)

Sitzungsleitung: OAL Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2021**
- 3. Sachstand zu den Anwahlzahlen der Schulen in Oberneuland**
 - Zur aktuellen Situation Oberschule Rockwinkel sind Vertreter:innen der Behörde eingeladen
- 4. Sachstand zum Ausbau der GS Oberneuland und der KiTa Elefantenspielkreis**
 - Dazu haben Vertreter:innen von Immobilien Bremen zugesagt
- 5. Berichte**
- 6. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2021

Das Protokoll vom 18.05.2021 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Sachstand zu den Anwahlzahlen der Schulen in Oberneuland

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Christoph Gnirke von der OS Rockwinkel, Herr Ralph Christian Schöttker vom ÖG, Frau Dagmar Senese von der Grundschule Oberneuland und Pascal Berke und Frau Petra Albers von der Senatorin für Kinder und Bildung zu Gast.

OS Rockwinkel:

Frau Kreyenhop führt in das Thema ein und berichtet,

- Eine 4-Zügigkeit war für Rockwinkel ursprünglich angedacht, davon 3 Inklusionsklassen, was Frau Kreyenhop als eine sehr unglückliche Situation beschreibt.
- Frau Kreyenhop fragt ob sich die Schulbehörde im Klaren darüber ist, dass es für Förderkinder nicht gut ist in einer Schule OHNE Ganzttag und vor allem ohne ausreichend Sozialarbeiter*innen untergebracht zu werden.

Herr Gnirke führt weiter aus,

- Haben hohe Anwahlzahlen, 5-Zügigkeit konnte doch noch realisiert werden.
- Erstanwahlzahlen 113 Schülerinnen und Schüler.

Herr Berke erläutert,

- Die erste Planung ergibt sich ausschließlich aus der alten Standortplanung und den daraus vorgesehenen Klassenzügen für den gesamten Bereich.
- Die Anzahl der Klassenzüge verschieben und verteilen sich im gesamten Osten.
- Sie müssen das System gleichmäßig auslasten, damit es wirtschaftlich bleibt.
- Die Inklusionskinder werden gleichmäßig auf alle vorhandenen Schulen im Planbezirk verteilt.
- In kommenden Schuljahr viele Inklusionskinder, daher waren auch auf Rockwinkel zunächst mehr Inklusionsklassen geplant.
- Wenn die Zahlen es nicht hergeben, dann bleibt es bei einer 4-Zügigkeit.
- Nach der Anwahl wird der Elternwille so gut es geht berücksichtigt und die Planung angepasst. Jedes Jahr wird die Situation neu begutachtet, da das Anwahlverhalten der Eltern nicht planbar ist, darauf aber konkret reagiert werden muss.
- Daher ist Rockwinkel jetzt doch 5-zügig und hat weiterhin nur zwei Inklusionsklassen
- Perspektivisch soll es 5-zügig bleiben. Ab 2026 soll sich das verstetigen.
- Eine Personalproblematik im Bereich Sonderpädagogik bleibt. Es gibt nach wie vor zu wenig Inklusionspädagogen und das wird sich vorerst nicht ändern.

Frau Kreyenhop erkundigt sich abschließend, ab wann an der OS Rockwinkel der Ausbau zur teilgebundenen Ganzttagsschule geplant ist. Herr Berke verweist bei diesem Thema auf seine Kollegin Karla Wagner, die Ansprechpartnerin für das Thema Ganzttagsschulen ist. Herr Kook bietet an, mit Frau Wagner in Kontakt zu treten und die Information einzuholen.

ÖG:

Herr Schöttker, berichtet, dass die Anwahlzahlen im ÖG im Großen und Ganzen gleichgeblieben sind. Sie hatten in diesem Jahr 84 Anmeldungen und bleiben weiterhin 3-zügig.

Elefanten Schule Oberneuland:

Frau Sense berichtet,

- Die Elefanten Schule wird 4-zügig.
- Sie hatten 96 Plätze zu vergeben und hatten 92 Anmeldungen aus dem Einzugsgebiet.
- Starten mit 24er Klassengröße.
- Aufgrund der umfassenden Ausstattung mit iPads wird der Medienraum zukünftig für den jährlich stattfindenden Cito-Sprachtest verwendet.
- Personell war die Schule in der Akquise von neuen Kolleg:innen sehr erfolgreich.

TOP 4 Sachstand zum Ausbau der GS Oberneuland und der KiTa Elefantenspielkreis

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Ketteler und Herr Hach von IB und die Herren Kahl und Buck von der Gruppe GME zu Gast.

GS Oberneuland:

Frau Ketteler führt in das Thema ein und berichtet,

- IB ist beauftragt den W+E-Standort ganztags auszubauen.
- 2018/19 wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt.
- 2020 wurden 2-3 Workshops veranstaltet.
- 2021 wurde ein Planungsbüro gesucht; die Gruppe GME hat die Ausschreibung gewonnen.
- Es wurde ein Planungsteam aus insgesamt 10 Büros zusammengestellt.
- Es wurde mit der Planung begonnen und derzeit werden die Bauunterlagen erstellt.
- Die neue Mensa wird auf dem Schulgelände verortet. Neuer Standort ist der derzeitige Mehrzweckplatz. Dieser wird im Zuge des Neubaus verlegt.
- Es ist ein 3-geschossiger Bau geplant.
- In der Mensa ist eine Bühne für Veranstaltungen vorgesehen. Ob diese mobil oder fest verankert ist, wird noch geprüft.
- Im Außenbereich wird es ein Lernangebot geben („Grünes Klassenzimmer“).
- Es wird ein Angebot an Fahrradstellplätze geben.
- Während der Bauzeit wird es aufgrund der 4-Zügigkeit ein mobiles Interimsgebäude geben. Wie dieses verortet wird ist derzeit in Planung.
- Es wird neue Spielgeräte geben, ob der Spielturm versetzt werden kann, wird noch geprüft.
- Für den Neubau müssen punktuell Bäume gefällt werden. UBB ist in diesen Prozess mit eingebunden.
- Es wird mit einer Bauzeit von 1,5 Jahren gerechnet.

KiTa Elefantenspielkreis:

- Die Kita wird von derzeit 5 Gruppen auf 8 Gruppen aufgestockt.
- Im alten Gebäude wird ein Gruppenraum aufgelöst und dient dann als Durchgang zum neuen Gebäude, so dass sowohl im Altbau, als auch im Neubau jeweils 4 Gruppen sein werden.
- Im Neubau gibt es zusätzlich einen Bewegungsraum.
- Zukünftig Aufwärmküche. Die Kinder werden im Kindergarten versorgt.
- Der Eingang befindet sich im Foyer des Neubaus.

Erschließung des Baus:

- Die Bestückung der Baustelle erfolgt über den Feuerwehrhof.
- Falls die Feuerwehr ausrücken muss, soll ein Frühwarnsystem vor Ort installiert werden (z.B. mit Leuchten). Dass dies gut funktioniert ist abhängig von einer guten Planung und einer guten Baustellenüberwachung.
- Es wird große Absperrungen durch Bauzäune und Schrankenanlagen geben.
- Zur Parkplatzproblematik wird noch ein Verkehrskonzept erstellt.

Beide Gebäude sollen gleichzeitig gebaut werden. Baubeginn ist 2024. Derzeit ist man gut im Terminplan.

TOP 5 Berichte

·/·

TOP 6 Verschiedenes

Frau Ann-Kathrin Rohde von der Zentralelternvertretung der Tageseinrichtungen für Kinder in Bremen (ZEV) stellt sich und das ZEV vor.

- Frau Rohde ist seit 2017 Vorstandsvorsitzende der ZEV.
- Ihr Ziel ist es, die ZEV in den Stadtteilen und in den Ortsbeiräten bekannter zu machen.
- Ist mit den Fachreferaten der Bildungsbehörde und den Trägern in engem Kontakt.
- Vertreten Meinungen in alle Richtungen.
- Fachkräftemangel ist u.a. ein Thema mit dem sie sich beschäftigen
- Bringen ihre Expertise ein.
- Sind Ansprechpartner für die Eltern

Matthias Kook

Tamina Kreyenhop

Marc Liedtke

Sitzungsleitung

Sprecherin

Protokoll